



Generalstaatsanwaltschaft Hamburg
Pressestelle der Staatsanwaltschaften



POLIZEI
Hamburg

180726-2. Fahndungserinnerung: Tötungsdelikt zum Nachteil von Maria A.

Fundzeit: 03.08.2017 bis 30.08.2017

Fundorte: Hamburger Stadtgebiet

Knapp ein Jahr nach dem mutmaßlichen Tötungsdelikt zum Nachteil von Maria A. bittet die Polizei Hamburg erneut um Hinweise aus der Bevölkerung.

Am 03.08.2017, gegen 08:15 Uhr, wurden von einem Angler am Elbufer menschliche Körperteile aufgefunden.

Hiernach wurden in dem Zeitraum vom 03.08.2017 bis zum 30.08.2017 in verschiedenen Gewässern Hamburgs Körperteile einer Frau aufgefunden.

Die Ermittlungen in diesem Fall führt die Mordkommission (LKA 41).

Bei der Geschädigten handelt es sich um die 48-jährige, äquatorialguineische Maria A., welche in Spanien wohnhaft war und den Arbeitsnamen „Rosa“ nutzte.

Sie kam gelegentlich nach Hamburg, um in St. Georg der Prostitution nachzugehen.

Maria A. wurde letztmalig am 01.08.2017 gegen 14:00 Uhr in Begleitung eines unbekanntes Mannes auf dem Hansaplatz gesehen.

Sie und der Mann sollen Händchen haltend aus Richtung Brennerstraße kommend über den Hansaplatz in die Bremer Reihe gegangen sein.

Der Begleiter von Maria A. wird wie folgt beschrieben:

- groß
- kräftige Statur
- 50-55 Jahre alt
- heller Hauttyp - möglicherweise Osteuropäer
- Kopfbedeckung
- blaue Oberbekleidung
- führte eine durchsichtige Plastiktüte (möglicherweise mit Videokassetten) mit sich

In der kommenden Woche, in der sich der Tag des Verschwindens von Maria A. jährt, werden die Ermittler der Mordkommission verschiedene Aktionen an den Fundorten bzw. den Orten, an denen sich das Opfer letztmalig aufgehalten hat, durchführen.

Hierüber wird zeitnah in gesonderten Pressemitteilungen berichtet.

Ggf. könnte ein heller Transporter, der in der Nähe der Fundorte von Zeugen gesehen wurde, von Bedeutung sein.

Maria A. trug zum Zeitpunkt ihres Verschwindens ein auffälliges Kleid. Möglicherweise trug sie über diesem auch einen Wollpullover. Die Ermittler haben anhand von Lichtbildern zwei Rekonstruktionen erstellt, wie die Geschädigte zum Zeitpunkt ihres Verschwindens ausgesehen haben könnte.

Dieser Pressemitteilung sind diese zwei rekonstruierten Ganzkörperaufnahmen sowie eine Skizze, in der die einzelnen Fundorte verzeichnet sind, beigelegt.

Die Mordkommission Hamburg bittet

- Zeugen, die Hinweise zu Maria A. und ihren Kontaktpersonen geben können,
- Fahrzeughalter und -nutzer, die vom 01.08.2017-02.08.2017 mit ihren Pkw am Anleger Wittenbergen geparkt oder dort in ihren Fahrzeugen genächtigt haben,
- Zeugen, die Maria A. am 01.08.2017 auf dem Hansaplatz gesehen haben oder Angaben zu Ihrem Begleiter machen können,
- Personen, die sonstige Beobachtungen (z.B. auch an den Fundorten der Körperteile) gemacht haben, die mit der Tat im Zusammenhang stehen könnten,

sich beim Hinweistelefon der Polizei (ggf. auch anonym) unter der Rufnummer 040/ 4286-56789 oder an einer Polizeidienststelle zu melden.

Uh.